Bedienungsanleitung



Enthärter automatisch 8 l 230 V / 1N
AL 8

2026-11-16

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 12

9. REINIGUNG UND WARTUNG 21

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
250	440	440	12.00	0.040

Wird geladen	Gasleistungsaufnahme [KW]	Grobtiefe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Harzkapazität
230 V / 1N - 50 Hz	0.040	470	460	5.60

Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
0.058	0.051	13.00	270

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Mate-

rialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Tempera-

tur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

	AL 08	**AL 12**
breite mm	250	285
Tiefe mm	460	405
Höhe mm	485	595
Gewicht kg	12	15
Salzverbrauch pro Zyklus	1 kg	1,5 kg
Fassungsvermögen des Salztanks kg	20	25
Harzmenge in Liter	5,5	9
Versorgungsspannung	230V 50/60 Hz	230V 50/60 Hz
Ausgangsspannung	12 VAC	12 VAC
Wassereinlassdruck	2 - 8 bar	2 - 8 bar
Durchflussmenge bei 4 bar		
Wassertemperatur am Einlass	6 - 25°C	6 - 25°C
Leistungsaufnahme W	4	4
Anschluss Abb. 2	3/8", ¾", Tr. d.12 mm	3/8", ¾", Tr. d.12 mm

Menge des enthärteten Wassers in Abhängigkeit von seiner Härte (°F)

Härte [f]	**20o**	**30o**	**40o**	**50o**	**60o**
Härte [d]	**11o**	**16,5o**	**22o**	**28o**	**33o**
Härte [ca]	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
AL 08	1 680 l	1 120 l	840 l	672 l	560 l
AL 12	2 520 l	1 680 l	1 260 l	1 008 l	840 l

Menge des enthärteten Wassers je nach Wasserhärte (französische Grade)

f - Französisch d - Deutsch ca - Calciummenge in mmol

Umrechnung der Wasserhärte: 1° d (deutsch) = 1,8° f (französisch) = 1,25° e

Parameter des Einlasswassers:

Druck: min. 2 bar, max. 8 bar

Temperatur: min. 8°C, max. 25°C

Abb. 1



Abb. 2

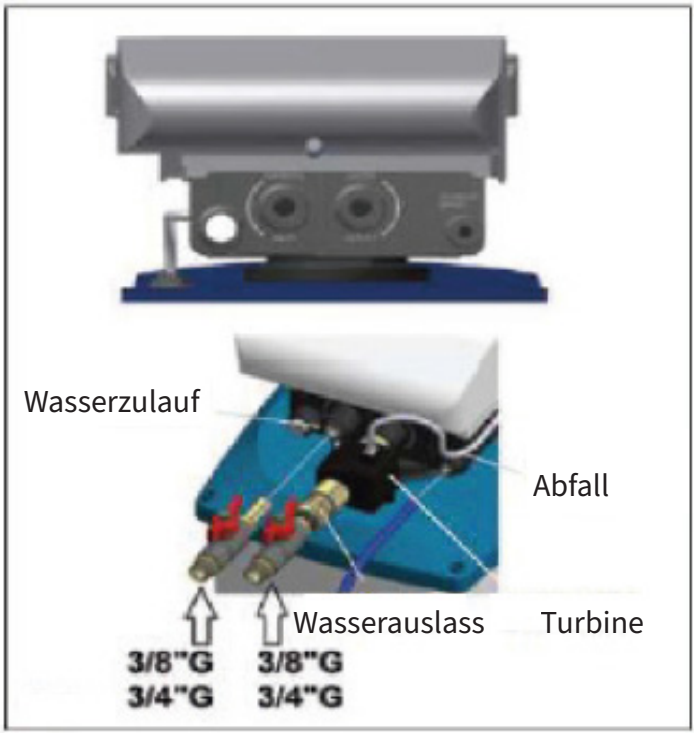


Abb. 3

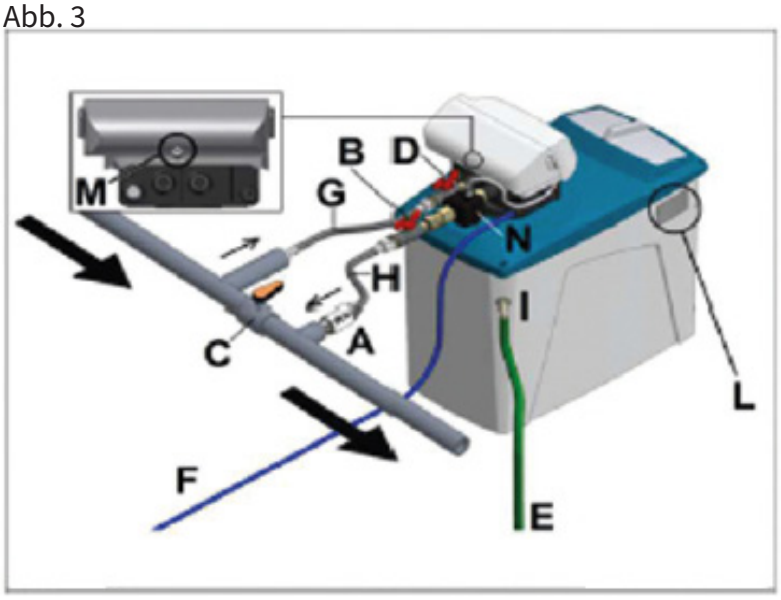
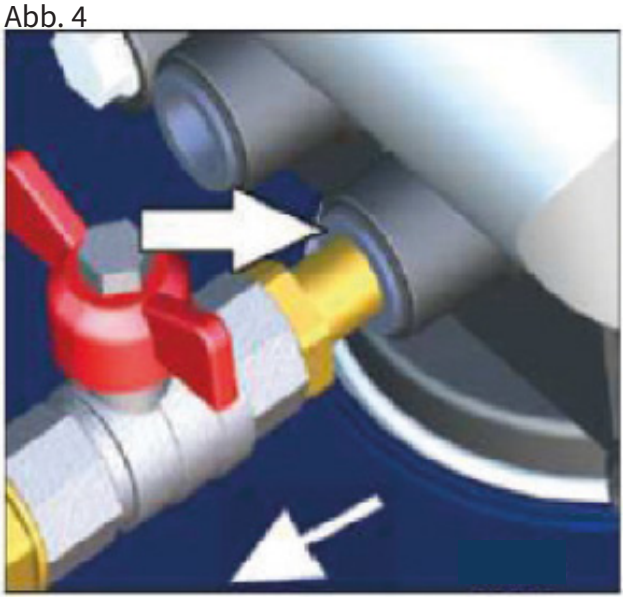


Abb. 4



A - Rückschlagventil
B - Wasserauslass
C - Bypass
D - Wasserzulauf
E - Überlaufrohr
F - Abflussrohr
G - Wasserversorgungsleitung
H - Wasserablaufleitung
I - Überlauf-Endkappe
L - Produktionsetikett
M - Mischschnecke
N - Turbine

Abb. 5

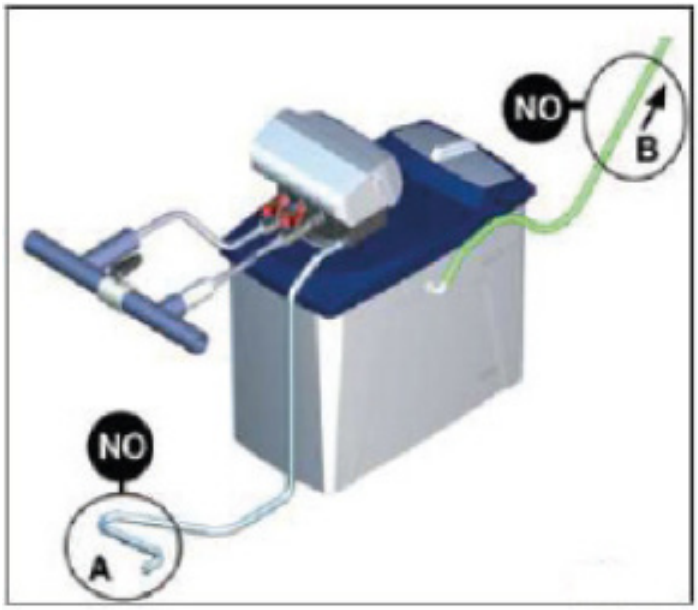


Abb. 6

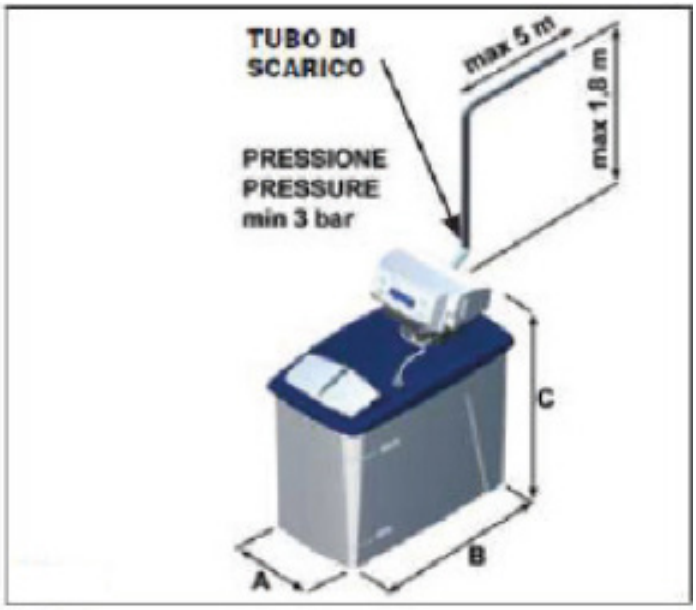


Abb. 7

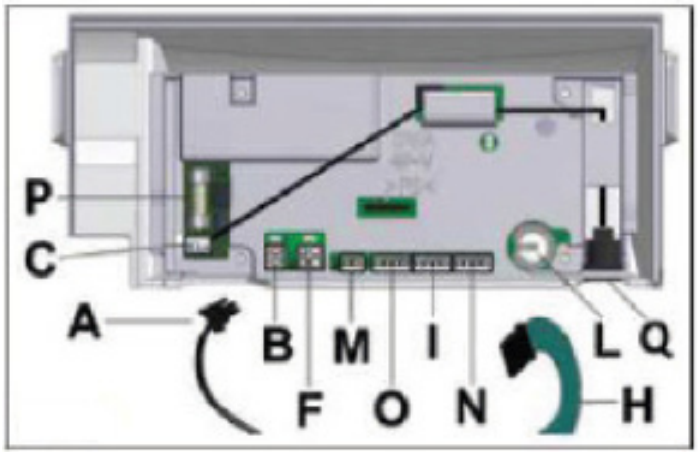
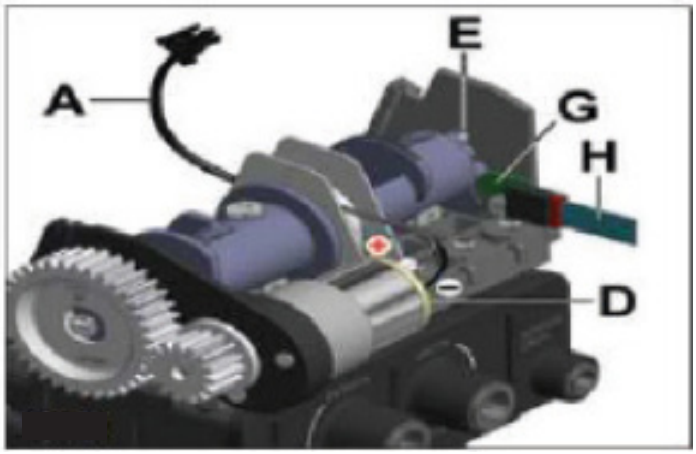
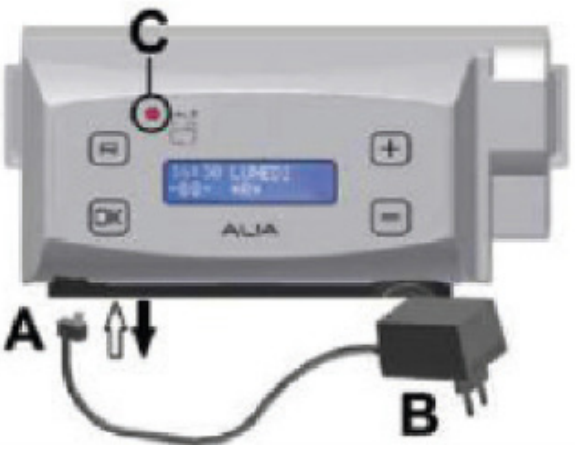


Abb. 8



A - Motorkabel
B - Stecker des Motorkabels
C - Einlassanschluss
D - Motor
E - Nockenwellenmagnete
F - Stecker des Desinfektionskabels
G - Magnetischer Sensor
H - Magnetisches Sensorkabel
I - Kabelstecker für magnetischen Sensor
L - Fackel
M - Anschluss für Salzsignale
N - Turbinenanschluss
O - Externer serieller RS232-Anschluss
P - Sicherung
Q - Versorgungskabel

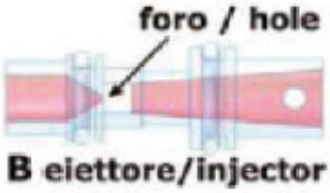
Abb. 9



A - Stecker
B - Adapter
C - Alarm-LED für Salzmangel

Abb. 10





A - Elektroden des Chlorgenerators
B - Auswerfer
C - Ejektorfilter
D - Stopfen

Abb. 11

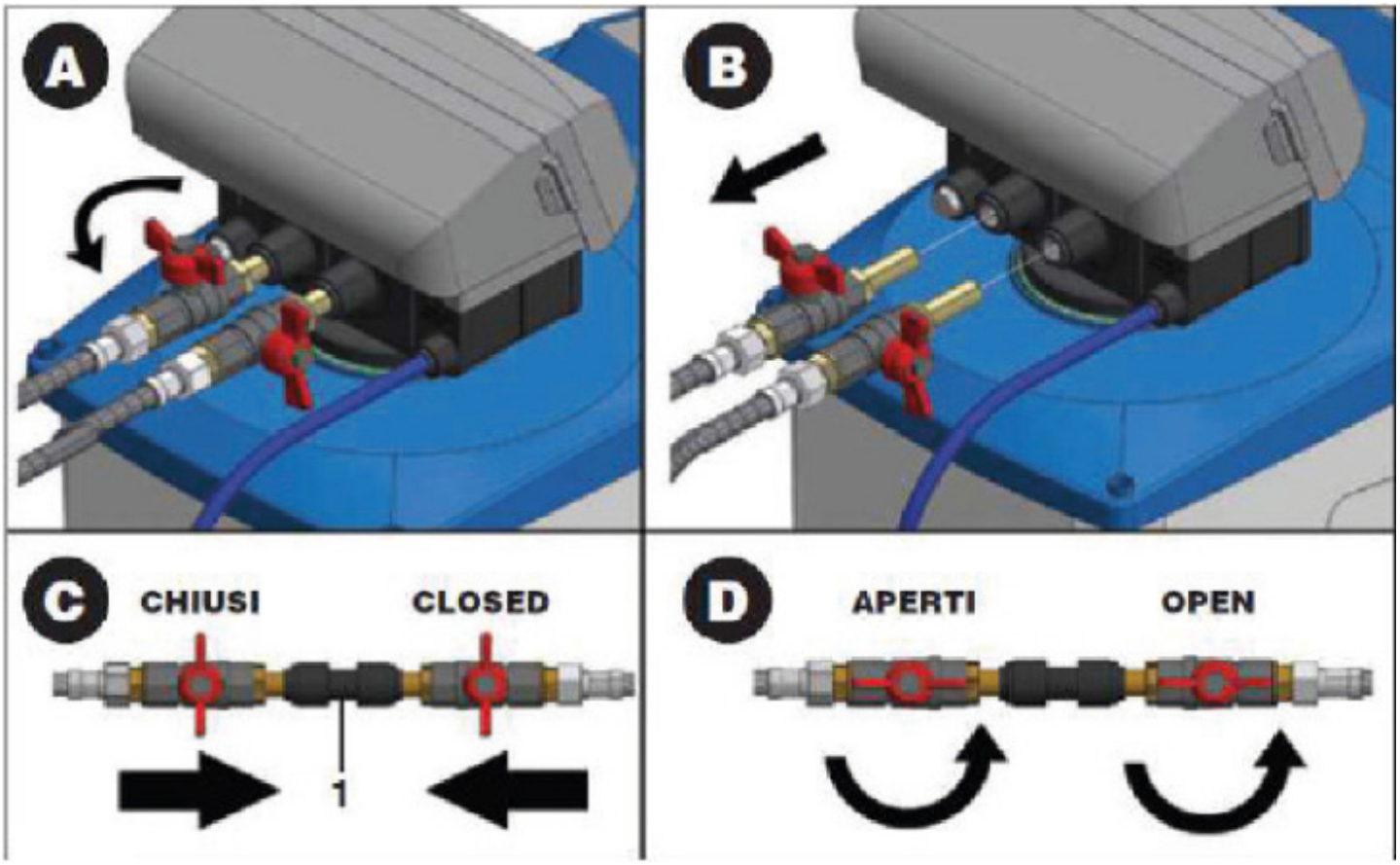
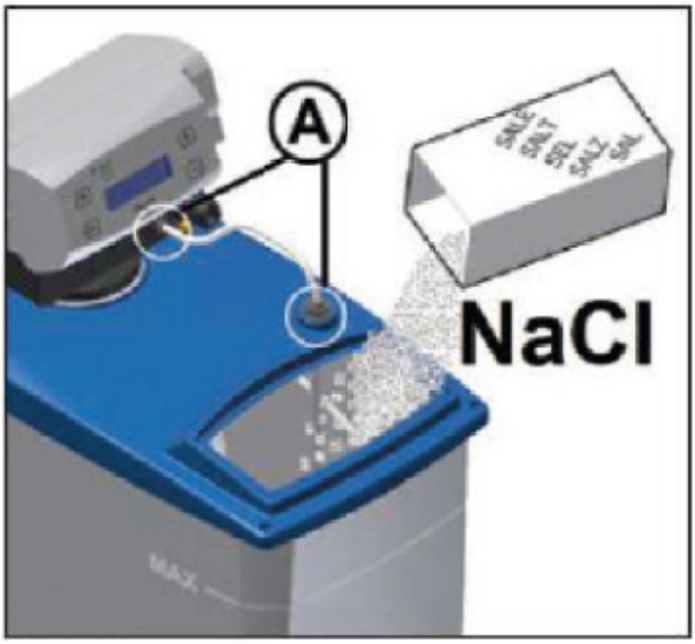
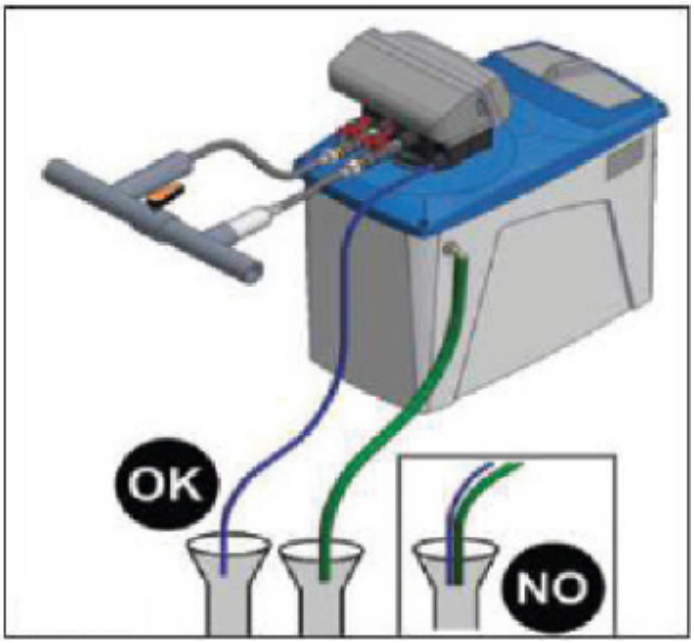


Abb. 12





Einrichtung

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass das Gerät nicht durch den Transport beschädigt wurde und keine Anomalien aufweist.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Händler.

- Um die hygienische Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Verpackung zum Zeitpunkt der Installation zu entfernen.

- Achten Sie beim Entfernen der Verpackung darauf, dass keine Teile des Geräts in der Verpackung zurückbleiben. Bewahren Sie die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Im Inneren des Salzbehälters befinden sich:

- Abflussrohre (Abb.3, E, F)
- Transformator (Abbildung 9, B)
- Verpackung mit Endkappen (Abbildung 2)
- bypass-Klemmen (Abbildung 11)
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile der Verpackung mehr im Salztank befinden.

- Das Gerät muss in horizontaler Lage installiert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass sich am Installationsort kein anderes Wasseraufbereitungsgerät befindet.

- Vergewissern Sie sich, dass das Versorgungswasser aus der Trinkwasserleitung kommt. Wir empfehlen, vor der Installation die chemischen und physikalischen Parameter des Trinkwassers sowie den Härtegrad zu überprüfen.

- Installieren Sie das Gerät in der Nähe des Bodenablaufs, der sich unter dem Gerät befinden muss, damit das Wasser aus dem Überlaufrohr ungehindert ablaufen kann.

- Installieren Sie das Gerät an einem trockenen Ort, der für die Wartung und Reinigung des Geräts leicht zugänglich ist. installieren Sie das Gerät nicht an schmutzigen, unhygienischen oder schwer zu reinigenden Orten.

- Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur am Aufstellungsort zwischen 4°C und 35°C liegt.

- Halten Sie das Gerät von ätzenden oder säurehaltigen Produkten fern.

- Wenn sich der Wasserenthärter in der Nähe des Heizkessels befindet, prüfen Sie, ob die Leitungen und der Wasserenthärter selbst nicht

einer Überhitzung ausgesetzt. Installieren Sie nach Möglichkeit Rohrleitungen, die einen Abstand von mehreren Metern (mindestens 3) zwischen dem Auslass des Wasserenthärters und dem Einlass des Kessels einhalten.

- Installieren Sie keine Geräte an Orten, an denen Elektro- und Sicherheitsstandards routinemäßig ignoriert werden.

- Der Wasserdruck darf nicht weniger als 0,2 MPa (2 bar) und nicht mehr als 0,8 MPa (8 bar) betragen. Es werden mindestens 3 oder 4 bar empfohlen.

- Liegt der Wasserdruck über 8 bar, muss ein Druckadapter montiert werden.

- Wenn der Druck unter 0,2 MPa (2 bar) liegt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht richtig.

- Das Salz oder seine Verpackung darf nicht in feuchten Räumen oder in direktem Kontakt mit dem Boden gelagert werden, sondern muss z. B. auf einer Holzpalette aufbewahrt werden.

Wasseranschluss

Der Anschluss an das Wassernetz muss in Übereinstimmung mit allen geltenden Normen, gemäß den Anweisungen des Herstellers und durch eine qualifizierte Person erfolgen.

Verwenden Sie bei der Installation Rohre, Schläuche, Ventile und Komponenten, die den geltenden Hygienesicherheitsstandards DM174/2004 entsprechen. Sie müssen bis zur Installation in einem verschlossenen Behälter aufbewahrt werden, um ihre hygienische Sicherheit zu gewährleisten. Die Verwendung von Bauteilen, die nicht für den Kontakt mit Trinkwasser geeignet sind, oder von Bauteilen, die die hygienische Sicherheit beeinträchtigen, ist verboten, da sie die Qualität des behandelten Wassers und der Anlage selbst beeinträchtigen können.

Wir empfehlen die in Abbildung 3 beschriebene Installationsmethode, da sie einen Bypass enthält, der eine Unterbrechung des Wasserflusses verhindert, falls das Gerät für Wartungsarbeiten abgeschaltet werden muss. Der Bypass ermöglicht es Ihnen, das Wasser für Ihr Gerät auch während der Wartung zu verwenden.

Überprüfen Sie das Vorhandensein der Hygieneschutzkappen am Einlass (INLET) und am Auslass (OUTLET) des Geräts (Abbildung 2) und entfernen Sie sie in dieser Phase, nicht vorher.

Schnellkupplungen

Die Rohre werden über Schnellkupplungen mit dem Ventil verbunden. Um die Rohre zu verbinden, müssen die Rohre vollständig eingeführt sein.

Schnellverschlusseinsätze aus Metall verhindern, dass sich das Rohr löst. Zum Lösen der Leitung müssen Sie den Druck im Tank ablassen, dann den schwarzen Ring, der die Leitung neben dem Nippel umgibt, zusammendrücken und die Leitung herausziehen (Abbildung 4).

Vergewissern Sie sich:

- Die Rohre für den Wasserzulauf (Abb.3, G) und -ablauf (Abb.3, H) entsprechen den Normen für Trinkwasserleitungen.

- Der Versorgungsschlauch muss einen Innendurchmesser von mindestens 8 mm haben.

Es wird empfohlen, den Filter vor der Zulaufleitung zu installieren (Abb.3, Um die Wasserenthärtungsanlage vor einem Rückfluss von heißem Wasser zu schützen, der Schäden verursachen könnte, installieren Sie ein Rückschlagventil (Abb. 3, A) (DVGW, DIN 1988 T2). Bringen Sie einen Wasserhahn an, um eine Wasserprobe aus dem Auslass zu entnehmen und den Härtegrad zu prüfen.

Schließen Sie die Einlass- und Auslassleitungen an die mitgelieferten 3/8 "G- oder 3/4 "G-Kupplungen an und ziehen Sie sie fest an (Abbildung 2 und Abbildung 3, D, B). Setzen Sie die Kupplungen in das Ventil ein (Abbildung 4). Alle Rohrleitungen müssen locker sein und dürfen nicht gequetscht oder eingeengt werden.

Verbindung zum Abfall

Das Abwasser aus der Regeneration muss durch den Kunststoffschlauch mit einem Innendurchmesser von 8 mm (Abb. 3, F), der im Lieferumfang enthalten ist, in den Abfall geleitet werden. Sehr oft ist die Hauptursache für das Versagen des Wasserenthärters, dass dieser Schlauch nicht korrekt installiert wurde (Abbildung 5, A). Stecken Sie den Abflussschlauch in seinen Anschluss (Abbildung 2, "DRAIN") und führen Sie das andere Ende des Schlauchs in den Abfluss. Achten Sie darauf:

- Befindet sich der Abfall höher als der Wasserenthärter, beträgt die maximal zulässige Höhe1,8 m, vorausgesetzt, die Leitung ist nicht länger als 5 m und der Druck des Wassersystems beträgt mindestens 3 bar (Abbildung 6).

- Das Rohr wird nicht abgeflacht oder gebogen, da das Wasser ungehindert fließen soll (Abbildung 5, A).

- Der Ablaufschlauch darf niemals direkt an den Siphon oder andere Abflussleitungen angeschlossen werden, um einen Wasserrückfluss und eine Verunreinigung des Wasserenthärters zu verhindern. Verlegen Sie ihn so, dass er nicht in das Wasser im Abfluss getaucht werden kann.

- Stellen Sie sicher, dass die Rohrleitungen während der Regeneration zum Abfluss geführt werden.

Anschluss an den Solebehälter

Der Installateur muss sicherstellen, dass die Rohre und Kupplungen, die das Ventil und den Solebehälter verbinden, perfekt abgedichtet sind, um ein Eindringen von Luft zu verhindern (Abbildung 12, A).

Anschließen des Überlaufrohrs

Die Installation einer Überfüllsicherungsleitung (Abbildung 3, E) am Solebehälter ermöglicht das Ablassen von überschüssigem Wasser, das durch Fehlbefüllung oder Betriebsstörungen entstehen kann. Wenn die Überfüllsicherung nicht an der Enthärtungswanne angebracht ist, bohren Sie ein Loch mit einem Durch-

messer von 17 mm in den Solebehälter, etwa 10 cm unterhalb des Deckels (Abbildung 1, E), und ziehen Sie die Überfüllsicherung an (Abbildung 3, I). Stecken Sie den grünen, flexiblen Schlauch (im Lieferumfang enthalten) in die Schnellkupplung und schließen Sie das Rohr an den Abfluss an, der sich unterhalb der Schnellkupplung befinden muss, da das Wasser, das aus dem(Abbildung 5, B). Verlegen Sie das Überlaufrohr nicht in denselben Abfluss, der für das aufbereitete Wasser verwendet wird, um einen Rückfluss in die Sole zu verhindern.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Aktivierung des Wasserenthärters

Um den Wasserenthärter zu aktivieren, müssen Sie: Ihre Sprache auswählen, den aktuellen Tag und die Uhrzeit einstellen und das Installationsprogramm starten.

Dies ist ein sehr wichtiges Merkmal bei der Installation des Enthärters.

Nach dem Anschluss an das Wasser- und Stromnetz und nach Abschluss der Installationsphase startet der AL-Enthärter das Selbsttestprogramm und ist ohne weitere Eingaben des Installateurs betriebsbereit. Dies wird durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "OK" und "- " sichergestellt. Der Techniker muss am Ende des üllstand überprüfen.



Auswahl der Sprache

Sie können eine der folgenden Sprachen wählen: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch.

Auswahl der Sprache:

- Stecken Sie den Stecker (Abbildung 9, B) in die Buchse des Anschlusses (Abbildung 9, A)
- Drücken Sie die Tasten OK und R gleichzeitig, um die Spracheinstellung anzuzeigen. Drücken Sie die Taste +, um die gewünschte Sprache zu wählen. Drücken Sie zum Bestätigen OK.

Einstellungen für Datum und Uhrzeit

Drücken Sie die Tasten + und - gleichzeitig, während Sie den Stecker in das Ventil stecken (Abbildung 9, A), bis auf dem Display der Wochentag blinkt. Drücken Sie die Taste + und wählen Sie den aktuellen Tag aus. Drücken Sie zum Bestätigen auf OK.

Verwenden Sie die Tasten + und -, um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen. Drücken Sie zur Bestätigung OK.

Installationsprogramm

Um den Wasserenthärter zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die Tasten OK und - gleichzeitig, bis das Wort "INSTALLATION" auf dem Display erscheint.
- Warten Sie einige Sekunden und öffnen Sie dann zuerst langsam den Zulaufhahn (Abb.3, D) und dann langsam den Ablaufhahn (Abb.3, B). Der Wasserenthärter startet nun automatisch das Installationsprogramm und führt die folgenden Schritte aus:

1. Spülung (B3)

2. Erstes Füllen des Salztanks und Schnellspülung (B7)

3. Harz einweichen und abspülen (B5)

4. Schnellspülung und zweites Auffüllen des Salztanks (B7)

5. Dienstmodus.

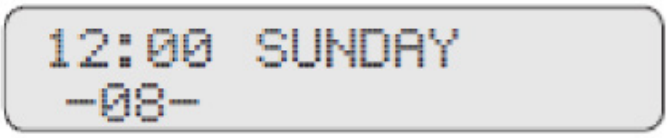
Auf dem Display wird der laufende Schritt und die Anzahl der verbleibenden Minuten angezeigt. Füllen Sie am Ende des Zyklus den Salztank zu 3/4 auf (Abbildung 8); der Wasserenthärter ist nun bereit für die Programmierung. Das Installationsprogramm kann unterbrochen werden, indem Sie die - Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten. Die Wasserenthärtungsanlage schaltet in den Servicemodus.

Timer-Einstellungen

Zu Beginn der Programmierung der Wasserenthärtungsanlage muss der Bediener auswählen, welchen Modus die Wasserenthärtungsanlage haben soll. entweder chronometrisch oder volumetrisch. Im zweiten Schritt werden folgende Daten eingegeben: Startzeit der Regeneration, Modelldaten der Wasserenthärtungsanlage und eine Angabe, wie vor einem Salzmangel in der Wasserenthärtungsanlage gewarnt werden soll. Wenn der chronometrische Modus gewählt wird, findet die Regeneration am eingestellten Tag statt. Wenn der volumetrische Modus gewählt wird, erfolgt die Regeneration entsprechend dem eingestellten Wasserverbrauch.

WARNUNG! Wenn während des Einrichtungsvorgangs länger als 1 Minute keine Taste gedrückt wird, kehrt das Display zur aktuellen Zeit- und Tagesanzeige zurück und speichert die bis dahin eingegebenen Daten. Um zu dem Einrichtungsschritt zurückzukehren, bei dem Sie aufgehört haben, müssen Sie das Programm von Anfang an wiederholen.

Start - Stecken Sie den Stecker in die Zeitschaltuhr (Abb. 9, A). Auf dem Display werden die Uhrzeit, der Tag und das Modell des Wasserenthärters angezeigt (wenn der Wasserenthärter z. B. AL8 ist, wird auf dem Display -08- angezeigt).



Einstellung des Regenerationstages im chronometrischen Modus

Regenerationssequenzen können auf zwei Arten eingerichtet werden: durch Einstellung eines oder mehrerer voreingestellter Tage oder auf wöchentlicher Basis.

ACHTUNG: Die eine Einstellung schließt die andere aus. Um den Abstand zwischen den Regenerationen auf Basis von Tagesintervallen einzustellen, dürfen Sie im Wochenplan keinen Regenerationstag auswählen. Wenn Sie zu einer anderen Einstellung wechseln möchten, können Sie dies jederzeit tun.

Wöchentliche Regeneration einstellen

Drücken Sie die OK-Taste, bis "SET" erscheint, und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Drücken Sie die Taste + und das Sternsymbol erscheint neben den Tagen, an denen eine Regeneration eingestellt wurde (z. B.: * Montag - * Mittwoch). Drücken Sie die Taste -, um alle Wochentage anzuzeigen.

Um einen bestimmten Tag zu löschen, setzen Sie den Cursor auf den Tag daneben und drücken Sie die Taste +. Wenn Sie mit der Einstellung fertig sind, drücken Sie die OK-Taste.

Wenn für keinen Tag ein Sternchen eingegeben wird, können Sie die Anzahl der Tage, die zwischen den Regenerationszyklen vergehen, im Timer einstellen.

Einstellung der Regeneration auf Intervalltage

Um das Intervall zwischen der Regeneration und der nächsten Regeneration einzustellen, geben Sie keine Sternchen ein und drücken Sie OK.

Auf dem Display erscheint "Regeneration EVERY = xx DAYS". Verwenden Sie die Tasten + und -, um die Anzahl der Tage zwischen den Regenerationen einzustellen.

Beispiel: Wenn Sie 12 wählen, wird der Wasserenthärter alle 12 Tage regeneriert. Die Werte reichen von 00 (keine Regeneration) bis 30 (eine Regeneration alle 30 Tage). Wenn Sie 00 einstellen, führt der Wasserenthärter nie eine automatische Regeneration durch und Sie müssen eine manuelle Regeneration durchführen (siehe Abschnitt Manuelle Regeneration). Nach der Einstellung der Anzahl der Tage drücken Sie die Taste OK.

Einstellung der Regenerationszeit

Sobald die Regenerationstage oder die Anzahl der Tage zwischen den Regenerationszyklen eingestellt sind, wird die Schaltfläche "START REGENERATE.

TIME - TIME: "erscheint auf dem Display.

1) Stellen Sie die Regenerationsstunde mit den Tasten + oder - ein und drücken Sie die Taste OK.

2) Stellen Sie die Minute mit den Tasten + oder - ein und bestätigen Sie mit der Taste OK.

Modell	Programm	B3-Spülung	B5-Aussaat lösung	B7-Nachschub lösung	Dauer regeneration	Verbrauch gewässer
AL 8	1	3 Minuten	20 Minuten	1 Stunde	1 Stunde	60 l
AL 8	2	3 Minuten	25 Minuten	1 Stunde	1 Stunde 10 Minuten	70 l

Auswahl eines Enthärtermodells

Das ALIA-Ventil verfügt über drei Standardprogramme: 5, 8 und 12 - eines für jedes Enthärtermodell. Wenn auf dem Display "MODELL 5 JA = OK NEIN = +" angezeigt wird, drücken Sie die OK-Ta-

Einstellung der Regenerationszeit

Sobald die Regenerationstage oder die Anzahl der Tage zwischen den Regenerationszyklen eingestellt sind, wird die Schaltfläche "START REGENERATE.

Auf dem Display erscheint TIME - TIME:".

1) Stellen Sie die Regenerationsstunde mit den Tasten + oder - ein und drücken Sie die Taste OK.

2) Stellen Sie die Minute mit den Tasten + oder - ein und bestätigen Sie mit der Taste OK.

Extra Spülung

Auf dem Display erscheint EXTRA-RINSE YES / NO. Mit dieser Option können Sie das Timing der Schritte B3, B5 und B7 ändern, die nacheinander während des Regenerationszyklus ausgeführt werden (siehe Tabelle unten). Es ist ratsam, zu Beginn "NEIN" zu wählen, damit der Enthärter nach dem Standardzeitplan arbeitet. Dies kann bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt geändert werden. Wenn Sie "JA" wählen und die OK-Taste drücken, erscheint auf dem Display "Schritt B3 min sec". Sie können die Werte mit den Tasten + und - erhöhen oder verringern. Sie können dann die Werte für die Schritte B5 und B7 ändern.

Schritt	Dauer in Minuten	
	MIN	MAX
B3	1	5
B5	15	50
B7		

Minimal- und Maximalwerte der einzelnen Schritte:

Desinfektion des Harzes und Salzmangelalarm

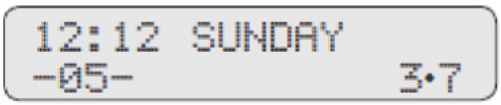
Der Wasserenthärter ist mit einem System ausgestattet, das das Harz während der Regeneration desinfiziert. Diese Vorrichtung wird in das Ventil eingesetzt (Abbildung 10, A). Sie verfügt über zwei Elektroden, die bei Kontakt mit Salzwasser durch Elektrolyse Hypochlorit erzeugen. Das Hypochlorit kommt mit dem Harz in Berührung und desinfiziert es. Wenn die Elektroden kein Salzwasser finden, findet der Elektrolyseprozess nicht statt und das Gerät macht den Benutzer durch ein optisches und akustisches Signal darauf aufmerksam, dass der Salzbehälter aufgefüllt werden muss. Die Salzüberwachung erfolgt im Schritt B5 der Regeneration.

Um die Nachverfolgung zu aktivieren, drücken Sie die Taste +, wenn "SALT CHECK" auf dem Display erscheint. Drücken Sie die Taste +, um "JA" oder "NEIN" zu wählen. Wenn Sie "NEIN" wählen, wird die Salzkontrolle nicht durchgeführt und es wird kein Alarm ausgelöst (der Desinfektionsprozess wird trotzdem durchgeführt). Wenn Sie "JA" wählen, wird auf dem Display "AUDIO ALARM" angezeigt. Wenn Sie "JA" wählen, wird auch ein Salzmangel mit einem intermittierenden Signalton angezeigt. Wenn Sie "NEIN" wählen, wird ein Salzmangel nur durch eine Meldung auf dem Display angezeigt. Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

Regenerationseinstellungen im volumetrischen Modus

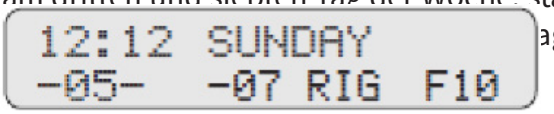
für die volumetrische Einstellung sind folgende Daten erforderlich: die Wasserhärte und die Anzahl der Tage, die vergehen müssen, bevor der Enthärter den Regenerationszyklus startet, unabhängig vom Wasserverbrauch.

Drücken Sie OK, bis das Wort "SETTING" auf dem Display erscheint, und drücken Sie dann OK. Drücken Sie erneut auf OK, und auf dem Display wird "VOLUMETRISCH JA / NEIN" angezeigt. Wählen Sie mit der Taste + die Option "JA" und drücken Sie dann die Taste OK. Auf dem Display erscheint das Wort "HÄRTE", das in französischen Grad (°f) oder deutschen Grad (°d) angezeigt wird. Stellen Sie mit den Tasten + und - den Wert der Wasserhärte ein und drücken Sie OK.

auf dem Display erscheint der Text "Regeneration alle xx Tage". Verwenden Sie die Tasten + und -, um den gewünschten Wert einzustellen und drücken Sie OK. Dieser Wert gibt die Anzahl der Tage an, die ve 

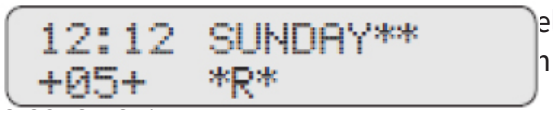
en Regenerationszyklus startet, unabhängig vom Wasserve s 30. Wenn Sie den Wert 00 eingeben, wird die Wasserenthartungsanlage den Regenerationszyklus nie auf der Grundlage der Zeit starten, sondern die Regeneration wird nur auf der Grundlage des tatsächlich gemessenen Wasserverbrauchs erfolgen. Wird beispielsweise der Wert 10 eingegeben, führt die Wasserenthärtungsanlage unabhängig vom tatsächlichen Wasserverbrauch nach 10 Tagen einen Regenerationszyklus durch. Ab diesem Schritt sind die Einstellparameter für beide Versionen gleich, so dass Sie den

In der oberen Zeile sind die aktuelle Uhrzeit und der Tag zu sehen, in der unteren Zeile werden das Modell -05- (AL5) und einige Aufschriften (z.B. 3, 7) angezeigt. Dies sind die Wochentage, an denen die Regenerationszyklen stattfinden - 1 bedeutet Montag, 2 bedeutet Dienstag, 3 bedeutet Mittwoch und so weiter.... 3, 7 bedeutet, dass die Regeneration am Mittwoch und Sonntag, also am dritten und siebten Tag der Woche, stattfindet. Beispiel für die Anzeige der Version, wenn die



age eingestellt ist (Absatz Einstellung der Regeneration

Die obere Zeile zeigt den aktuellen Tag und die Uhrzeit an. Die untere Zeile zeigt das Modell der Wasserenthärtungsanlage und die Anzahl der Tage bis zur nächsten Regeneration an. -07 RIG = 7 ist die Regenerationsfrequenz (Tagesintervalle). In diesem Fall bedeutet F10, dass die Wasserenthärtungsanlage so eingestellt ist, dass sie alle 10 Tage einen Regenerationszyklus durchführt. ACHTUNG: Wenn F00 auf dem Display erscheint, führt die Wasserenthärtungsanlage nie eine automatische Regeneration durch, sondern nur eine Regeneration im halbautomatischen Modus, wenn dies erforderlich ist. Lesen von Anweisungen auf dem Display



ellung des Enthärters werden einige zusätzliche Funktionn Tagesnamen können ein, zwei oder keine Sternsymbole

Wenn das Sternchen-Symbol nicht auf dem Display zu sehen ist, ist die Salzlampe eingeschaltet. Bei dieser Einstellung erscheint im Falle eines Salzmangels eine visuelle Meldung (die roten Lichter leuchten auf und die Meldung "ADD SALT" wird angezeigt) sowie ein akustischer Alarm.

- Ein einzelnes Sternchensymbol zeigt an, dass die Salzkontrolle eingeschaltet ist, wird aber nur durch rote Lichter und das Symbol "ADD SALT" auf dem Display angezeigt.
- Die Zwei-Sterne-Symbole bedeuten, dass die Salzkontrolle ausgeschaltet ist und kein visuelles Signal zu sehen ist, sobald das Salz aufgebraucht ist.

Wenn die Symbole *R* und (R) angezeigt werden, führt der Enthärter einen Regenerationszyklus zum voreingestellten Tag und zur voreingestellten Uhrzeit durch.

Wenn "+05+" vor und nach dem Modelltyp angezeigt wird, bedeutet dies, dass sich die Regenerationszeit mit zusätzlicher Spülung geändert hat (siehe Abschnitt Zusätzliche Spülung).

Leseeinstellungen und Alarme

Wenn der Enthärter in Betrieb ist, können Sie die Taste + drücken, um einige Enthärterfunktionen und Einstellungsdaten anzuzeigen.

Wasserenthärter im chronometrischen Modus mit wöchentlichem Regenerationszyklus:

+ Anzeige der Startzeit der Regeneration

++ Wochentage mit dem Kennzeichen "*" bedeuten, dass die Regeneration an diesen Tagen durchgeführt wird

+++ Alarmverlauf

++++ Erstinstallation

Ein Enthärter im chronometrischen Regenerationsmodus, der auf der Anzahl der zwischen den Zyklen verstrichenen Tage basiert:

+ Anzeige der Startzeit der Regeneration

++ Alarmverlauf

+++ Erstinstallation

Die Funktionen "PAST ALARM LOG" und "FIRST INSTALLATION" sind für alle drei Programme gleich. Wenn "VERGANGENES ALARMPROTOKOLL" angezeigt wird, werden alle in der Wasserenthärtungsanlage aufge-

Wasserenthärter im volumetrischen Modus:

AS wird im Falle von Salzmangel angezeigt. E1 und E2 werden im Falle von Systemfehlern angezeigt.

Hinweis: Wenn die Salzmangelkontrolle ausgeschaltet ist, wird der Enthärter ein solches Ereignis nicht im Protokoll aufzeichnen (Abschnitt Harzdesinfektion und Salzmangelalarm).

Wenn "ERSTE INSTALLATION" angezeigt wird, zeigt der Enthärter das Datum an, an dem die dritte automatische Regeneration durchgeführt wurde. Dies wird als tatsächlicher Start des Geräts betrachtet.

Salzmangelalarm

Durch die Einrichtung einer umfassenden Salzüberwachung signalisiert die Wasserenthärtungsanlage einen Salzmangel auf drei Arten:

- blinkendes rotes Licht (Abbildung 9, C, D)
- Die Meldung "ADD SALT" wird angezeigt
- Intermittierender akustischer Alarm. Der Alarm ertönt 3 Minuten lang und bleibt dann 7 Minuten lang stumm. Das Gerät funktioniert auf diese Weise von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Durch die teilweise Einstellung zur Salzüberwachung zeigt der Enthärter einen Salzmangel optisch an:

- blinkendes rotes Licht neben dem Display (Abbildung 9, C, D)
- meldung "ADD SALT" (Salz hinzufügen)

Wenn die Salzüberwachung nicht eingeschaltet ist, wird der Salzmangel nicht gemeldet.

Wenn die Wasserenthärtungsanlage auf "Salzmangelalarm" steht, gehen Sie wie folgt vor, um den Alarm abzustellen: drücken Sie gleichzeitig die Tasten R und -, um den akustischen Alarm auszuschalten, geben Sie Salz in den Solebehälter und drücken Sie die Taste +, drücken Sie die Taste R eine Sekunde lang. (Verzögertes manuelles Regenerieren). (R) wird angezeigt und die Regeneration wird zur eingestellten Zeit durchgeführt. Dieser Vorgang wird unabhängig von dem zuvor eingestellten Zeitplan durchgeführt.

Drücken Sie gleichzeitig R und -, um den akustischen Alarm stumm zu schalten.

Halten Sie die Taste - gedrückt und drücken Sie dann die Tasten OK + OK +, um den Salzmangelalarm zu löschen. Jedes Mal, wenn die Wasserenthärtungsanlage einen Salzmangelalarm meldet, speichert sie diesen mit Uhrzeit und Datum. Sie können ihn später abrufen und auf dem Display ablesen.

Ausfälle und längere Zeiten der Inaktivität

Ein kurzer Stromausfall stellt kein Problem dar. Selbst wenn der Stromausfall mehrere Tage dauert, kann die Wasserenthärtungsanlage die Daten speichern. Wenn der Stromausfall länger als 15 Tage dauert, empfehlen wir, alle Einstellungen, einschließlich Tag und Uhrzeit, zu überprüfen.

Manuelle Einstellungen - manuelle Regeneration

Um eine manuelle Regeneration durchzuführen, drücken Sie die Taste R für 5 Sekunden. Sobald die Regeneration begonnen hat, wird auf dem Display "Regeneration der Harze" angezeigt. Während der Regeneration zeigt das Display den aktuellen Schritt und die verbleibende Zeit bis zum Abschluss an. Um zum nächsten Schritt zu gelangen, halten Sie die Taste R 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Regeneration umfasst die folgenden 4 Phasen:

B1 Betriebsmodus - das Gerät ist in Betrieb. Wasser tritt in das System ein und enthärtetes Wasser tritt aus.
B3 Spülung - dies ist die Schnellspülphase. Das Wasser fließt zurück und spült den Tank, wobei das Harz gemischt und gespült wird und alle Verunreinigungen, die sich während des normalen Betriebs im Enthärter gebildet haben, in den Abfall geleitet werden.

B5 Einweichen in Salzwasser und langsame Spülung - während des ersten Teils wird das Salzwasser inangesaugt und kommt zusammen mit dem von den Elektroden gebildeten Hypochlorit mit dem Harz in Kon-

takt (Abbildung 10, A). Am Ende dieser Phase findet eine langsame Spülung des Harzes statt. B7 Auffüllen der Lösung und Schnellspülung - Wasser wird in den Solebehälter geleitet, um die richtige Menge an

salze, die bei der nächsten Regeneration verwendet werden sollen. Gleichzeitig wird das Harz ausgespült.

Während der Schritte B3, B5 und B7 wird das Wasser in den Abfall geleitet. Wenn die Maschine in Betrieb ist, leitet der Wasserenthärter kein Wasser in den Abfall. Während der Regeneration wird der Anlage nicht enthärtetes Wasser zugeführt.

Manuelle Regenerierung verschoben

Nach dem Drücken der Taste R erscheint auf dem Display die Anzeige (R) und der Enthärter führt den Regenerationszyklus zu der im Programm eingestellten Zeit durch (Abschnitt über die Einstellung der Regenerationszeit).

Rückkehr zum Arbeitsmodus

Um die Regeneration abzubrechen und in den Arbeitsmodus zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und -.

Programm für die Harzspülung

Der Wasserenthärter kann manchmal Salzwasser abgeben. Dieses Problem kann durch mangelnden Druck während der Regeneration verursacht werden, wodurch der Wasserenthärter nicht richtig spülen kann. Mit dem Programm "Harzspülung" leert sich der Tank nach einigen Minuten und es wird wieder sauberes Wasser abgegeben. Drücken Sie die Tasten OK und +, bis auf dem Display "RESIN RINSE" angezeigt wird.

Der Wasserenthärter spült das Harz im Rückspülmodus (B3) 5 Minuten lang und kehrt dann in den Arbeitsmodus zurück. 5 Sekunden lang auf die Taste + drücken, um den Spülvorgang zu unterbrechen. Der Wasserenthärter unterbricht den Zyklus und kehrt automatisch in den Betriebsmodus zurück. Dies ist auch eine sehr nützliche Funktion, um den Druck in der Flasche zu verringern, wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden sollen.

Einstellung der Wasserhärte

Der Enthärter liefert am Ausgang enthärtetes Wasser. In manchen Fällen ist jedoch eine Restwasserhärte erforderlich.

Durch das Anziehen der Mischschraube wird eine kleine Menge nicht enthärtetes Wasser mit dem enthärteten Wasser in der Nähe des Auslasses vermischt, wodurch sich die Härte des Auslasswassers erhöht. Je stärker Sie die Rührwerkschraube anziehen (Abbildung 3, M), desto mehr steigt der Härtegrad des Wassers an. Denken Sie daran, dass dieser Vorgang sehr sorgfältig vom Installateur durchgeführt werden muss, der am Ende des Vorgangs die richtige Wasserhärte messen muss.

wartung für den Servicetechniker

Bei allen Wartungsarbeiten müssen alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden, um die hygienische Unversehrtheit des Geräts zu gewährleisten. Für Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen Originalersatzteile verwendet werden.

Regelmäßige Wartung

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Tätigkeiten regelmäßig auszuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät unter optimalen Bedingungen arbeitet:

- Reinigen Sie den Solebehälter alle sechs Monate mit warmem Wasser und entfernen Sie alle Ablagerungen aus der Saugleitung.

(Abbildung 1, B). Verwenden Sie zur äußeren Reinigung ein feuchtes Tuch und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel

oder andere Chemikalien.

- Überprüfen und reinigen Sie die Einspritzdüse (Abbildung 10, B), ihren Filter (Abbildung 10, C) und die Elektroden (Abbildung 10, A) mindestens einmal jährlich

diese Anweisungen befolgen:

1. Schließen Sie die Einlass- und Auslasshähne (Abb. 3, B, D)

2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und +, bis "HARZ SPÜLEN" auf dem Display erscheint.

3. Warten Sie 30 Sekunden und ziehen Sie dann den Stecker des Transformators von der Zeitschaltuhr ab (Abb.9, A)

4. Schrauben Sie die Kappen (Abb. 10, D) ab und entfernen Sie den Auswerfer (Abb. 10, B), den Filter (Abb. 10, C) und den Elektrodenhalter.

5. Reinigen Sie die Bauteile mit Wasser und stellen Sie sicher, dass die Öffnung des Auswerfers nicht verstopft ist (Abb. 10, B).

6. Setzen Sie die Teile vorsichtig wieder ein.

7. Ziehen Sie beide Elektroden heraus (Abbildung 10, A) und prüfen und reinigen Sie sie mit einem feuchten Tuch; ersetzen Sie sie, wenn sie deutliche Anzeichen von Verschleiß aufweisen.

8. Bringen Sie sie wieder in die richtige Position.

9. Öffnen Sie die Ein- und Auslasshähne wieder.

10. Schließen Sie den Transformatorstecker wieder an die Zeitschaltuhr an (Abbildung 9, A) und lassen Sie den Harzspülzyklus laufen (ca. 5 Minuten).

Desinfektion und Aktivierung des Harzes nach längerer Inaktivität

Wenn der Wasserenthärter länger als 30 Tage nicht benutzt wird, sollte zunächst eine doppelte Regeneration durchgeführt werden. es wird nicht empfohlen, das Gerät länger als 12 Monate außer Betrieb zu nehmen, und es ist nicht zulässig, das System nach einem so langen Zeitraum der Nichtbenutzung wieder einzuschalten. Beträgt der Zeitraum der Nichtbenutzung weniger als 12 Monate, sollte eine Harzspülung durchgeführt werden.

Trennen der Verbindung mit dem Gerät

1. Schließen Sie die Einlass- und Auslasshähne (Abbildung 11, A).

2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und +, bis auf dem Display "RESIN RINSE" erscheint.

3. Warten Sie 30 Sekunden und ziehen Sie dann den Stecker des Transformators von der Zeitschaltuhr ab (Abbildung 9, A).

4. Drücken Sie auf den schwarzen Ring, der das Rohr neben dem Nippel umgibt, um die Einlass-, Auslass- und Ablassleitung zu trennen,

und ziehen Sie das Rohr heraus (Abbildung 4).

5. Verwenden Sie zum Einsetzen der Gewindebohrer ein Doppelgelenk (Abbildung 11).

6. Auf diese Weise können Sie den Wasserenthärter umgehen und die Maschine mit nicht enthärtetem Wasser versorgen.

7. Öffnen Sie die Ein- und Auslasshähne (Abb. 11, D).

Austausch von Harzen

Die Enthärtungsfähigkeit des Harzes endet nach 5-7 Jahren. Dieser Zeitraum kann je nach den Eigenschaften des Speisewassers und der Menge des enthärteten Wassers variieren. Nach diesem Zeitraum muss der Benutzer entscheiden, ob es ausreicht, das Harz auszutauschen, oder ob es besser ist, den Wasse-

renthärter selbst auszutauschen. Um das Harz zu wechseln, muss der Wasserenthärter wie im vorherigen Abschnitt beschrieben abgenommen werden. Schrauben Sie das Ventil vom Tank ab, wobei Sie darauf achten müssen, den O-Ring des Ventils nicht zu verlieren. Harze sind nicht biologisch abbaubar und müssen als nicht gefährlicher Abfall betrachtet werden (CER-Code 190905). Entsorgen Sie das Harz nicht über den Müll. Nach dem Auswechseln des Harzes die Ventildichtung auf Harzrückstände untersuchen und reinigen. Falls erforderlich, ersetzen Sie den O-Ring. Schieben Sie den O-Ring wieder an seinen Platz und schrauben Sie das Ventil in den Tank. Schließen Sie den Wasserenthärter wieder an und spülen Sie das Harz. Prüfen Sie auf eventuelle Leckagen.

Alarme auf dem Display

- FEHLER 1

Das Ventil kann die richtige Position nicht finden. Prüfen Sie während dieses Alarms, ob sich die Nockenwelle dreht oder stillsteht.

1. Wenn sich die Nockenwelle dreht:

- Überprüfen Sie, ob der Magnetleser in der richtigen Position sitzt oder nicht gebrochen ist (Abbildung 7, G);
- Prüfen Sie, ob das Kabel oder der Stecker, der die Zeitschaltuhr mit dem Magnetleser verbindet, richtig angeschlossen oder nicht beschädigt ist (Abbildung 7, H, I);
- Prüfen Sie, ob die Nockenwelle richtig montiert und nicht verkantet ist.
- Prüfen Sie, ob alle Magnete in die Nockenwelle eingesetzt sind (Abb.7, E);

2. Wenn sich die Nockenwelle nicht dreht:

- Stellen Sie sicher, dass das Verbindungskabel zwischen Motor und Zeitschaltuhr nicht unterbrochen ist (Abb. 7, A, B, D).
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor nicht beschädigt ist oder dass nichts seine Bewegung behindert (Abb.7, D).

- FEHLER 2

Dieser Alarm zeigt an, dass das Zeitmessgerät nicht alle Daten im Programm lesen konnte. Um die Daten wiederherzustellen, ziehen Sie den Netzstecker von der Zeitschaltuhr ab (Abbildung 9, A) und schließen Sie ihn wieder an. Wenn die Fehlermeldung behoben ist, setzen Sie die Zeitschaltuhr zurück, indem Sie die erforderlichen Parameter eingeben (siehe Abschnitt "EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR"). Bleibt der Fehler bestehen, ziehen Sie den Netzstecker von der Zeitschaltuhr ab (Abbildung 9, A) und stellen Sie den Tag und die Uhrzeit gemäß den Anweisungen unter "Einstellen von Datum und Uhrzeit" neu ein.

- DIE BATTERIE AUSTAUSCHEN

Dieser Alarm zeigt an, dass die Batterie ausgewechselt werden muss. Nach dem Austausch müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Um die Batterie zu entfernen (Abbildung 7, L), trennen Sie die Stromzufuhr vom Enthärter, entfernen Sie die hintere Abdeckung und ziehen Sie dann die Vorderseite des Ventils heraus. Ersetzen Sie die Batterie (CR1220 3V) und bringen Sie die vordere und hintere Abdeckung wieder an. Schließen Sie die Stromzufuhr wieder an.

Stellen Sie nach dem Auswechseln der Batterie die Uhrzeit und das Datum erneut ein.

Die Bedeutung von farbigen LEDs

Dank der 4 verschiedenfarbigen LEDs, die sich unter der Anzeige des "ALIA"-Ventils befinden (Abbildung 9, D), können wir den aktuellen Status des Enthärters erkennen. Jede Farbe zeigt eine bestimmte Funktion an:

- Grüner Wasserenthärter arbeitet richtig
- Rot ist der Alarm
- Weiß bedeutet die Schritte, die stattfinden
- Weißes Blinken zeigt Datum, Uhrzeit und Spracheinstellung an
- Blau bedeutet Einstellschritt

HINWEIS: Wenn sich der Enthärter im volumetrischen Modus befindet und das Wasser enthärtet wird, wechseln die LEDs allmählich von grün zu weiß. Zum Beispiel: 1 weiße LED und 3 grüne LEDs bedeuten, dass der Enthärter 25 % seines Betriebsbereichs genutzt hat, während 2 weiße LEDs und 2 grüne LEDs bedeuten, dass der Betriebsbereich 50 % beträgt.

Daher gilt die folgende Kodierung:	
4 blinkende grüne LEDs	Betrieb/Wartung
4 blinkende weiße LEDs	Einstellungen für Sprache, Datum und Uhrzeit
4 sequentiell blinkende weiße LEDs	Harzspülung (B3 eingestellt auf 5 min)
4 sequentiell blinkende grüne LEDs	Die "R"-Erneuerung ist im Gange

Timer-Einstellungen :	
1 blinkende blaue LED	Auswahl des volumetrischen Modus YES/NO
1 blinkende blaue LED	regenerationstag
1 blinkende blaue LED	regenerationsintervall
2 blinkende blaue LED	regenerationszeit
3 blinkende blaue LED	Auswahl eines Enthärtermodells
3 blinkende blaue LED	Extra Spülung
4 blinkende blaue LED	Wählen Sie den Salzalarm
4 blinkende blaue LED	Wählen Sie den Summer

Einbau:	
2 weiß leuchtende LEDs	B3-Spülung
4 weiß leuchtende LEDs	B7 erste Zugabe der Lösung und Spülung
3 weiß leuchtende LEDs	B5 Einweichlösung
4 weiß leuchtende LEDs	B7 zweite Zugabe der Lösung und Spülung

Regeneration:	
2 blau leuchtende LEDs	B3-Spülung
3 blau leuchtende LEDs	B5 Einweichlösung
4 blau leuchtende LEDs	B7 Nachfülllösung und Spülung

Alarme:	
4 blinkende rote LEDs	Salzmangel
1 blinkende rote LED	FEHLER 1
2 blinkende rote LEDs	FEHLER 2
3 blinkende rote LEDs	die Batterie austauschen

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu las-

sen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**